

Harburg

Nachrichten Sport

ELSTORF

16.12.17

Baubeginn für Umfahrung Elstorf erst im Jahr 2027?

Landtagsabgeordneter Bernd Althusmann setzt sich für Planungsbeschleunigung ein

Elstorf. Nicht nur die Elstorfer Bevölkerung traf es wie ein Schock. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete der Gemeinde Neu Wulmstorf, Bernd Althusmann, zeigte sich ungehalten. Neuesten Informationen aus der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lüneburg zur Folge, soll der Baubeginn für die Umfahrung Elstorf jetzt erst im Jahr 2027 starten.

Bernd Althusmann zu dieser Hiobsbotschaft: "Planungen für den Verlauf der Umgehung gibt es seit Jahren. Von daher ist es mir unverständlich, wieso neue Varianten geprüft werden sollen. Das Wirtschaftsministerium arbeitet bereits an einer Lösung im Sinne der Bürger und der Gemeinde." Nicht nur in Hinblick auf die Anbindung an die A 26 benötigt Elstorf die Umgehung schneller denn je. Am vergangenen Mittwoch fand zwischen Bernd Althusmann und dem Bürgermeister der Gemeinde Neu Wulmstorf, Wolf-Egbert Rosenzweig, ein erstes Treffen statt, um die Pläne und die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Althusmann: "Es muss uns gelingen, die Planungen voranzutreiben".

Es sei nicht vermittelbar, wenn die A 26 tatsächlich 2023 fertiggestellt werden sollte und der Baubeginn für die Umfahrung erst im Jahr 2027 erfolge. Jede Verkehrsbehinderung auf der A1 zwischen Buchholzer Dreieck und Hamburg-Waltershof (A 7) würde dazu führen, dass der Kraftverkehr über die A 26 und die B 3 ausweicht. "Und das", so Althusmann weiter, "wäre dann eine nicht vertretbare Belastung für Elstorf."

WERBUNG

© Hamburger Abendblatt 2017 – Alle Rechte vorbehalten.

LINKS ZUM ARTIKEL

[Budnikowsky gibt Filiale im Kabenhof auf](#)

[Wilstorfer Kita-Kinder sprechen mit den Händen](#)

[Glatteis in Harburg: BMW rutscht gegen Baum](#)